

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

zhaw

Soziale Arbeit



Certificate of  
Advanced Studies

## CAS Häusliche Gewalt

10. März bis  
8. Oktober 2021

Eine Kooperation mit der IST –  
Interventionsstelle gegen Häusliche  
Gewalt, Kantonspolizei Zürich



# CAS Häusliche Gewalt

## **Gemeinsam gegen häusliche Gewalt.**

Häusliche Gewalt hat viele Gesichter und wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus. Der Umgang mit häuslicher Gewalt stellt denn auch hohe Anforderungen an interdisziplinäre Kooperation und vernetztes Handeln, zumal oft unterschiedliche Fachgebiete und Berufsgruppen gleichzeitig involviert sind. Von allen Beteiligten wird ein hohes Mass an Flexibilität, Innovation und interdisziplinären Handlungskompetenzen verlangt.

## **Integrative Ansätze für erfolgreiche Netzwerkarbeit.**

Die Weiterbildung fördert gezielt die Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen, daraus integrative Handlungsstrategien abzuleiten und praktisches Interventionswissen anzuwenden. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in die Arbeitsprinzipien und Interventionsmethoden der verschiedenen Fachbereiche und lernen dadurch, bei den Schnittstellen die relevanten Anknüpfungspunkte für eine erfolgreiche Netzwerkarbeit zu erkennen.

## **Praxis- und fallorientierte Vermittlung.**

Entwickelt wurde der CAS in Zusammenarbeit mit der in der Präventionsabteilung der Kantonspolizei Zürich angesiedelten Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt. Die Dozierenden bringen grosse Praxiserfahrung mit und sichern mit der Bearbeitung konkreter Fälle im interdisziplinären Austausch den Wissenstransfer in den Arbeitsalltag. Durch die beiden angebotenen Wahlpflichtkurse können sich die Teilnehmenden entsprechend ihrem beruflichen Wirkungskreis auf die Arbeit mit Opfern oder Tatpersonen fokussieren und die spezifischen Interventionsmethoden in verschiedenen Settings einüben.

## Zielgruppe

Der CAS richtet sich an Fachleute der Sozialen Arbeit und verwandter Disziplinen sowie an Praktikerinnen und Praktiker, die im beruflichen Alltag Fälle von häuslicher Gewalt beurteilen und verfolgen, Schutzmassnahmen anordnen oder sich mit Personen beschäftigen, welche häusliche Gewalt ausüben oder davon betroffen sind. Angesprochen sind insbesondere Fachpersonen von Interventions-, Koordinations-, Opferhilfe- und Sozialhilfeberatungsstellen, Frauenhäusern, Gewaltberatungsstellen sowie Fachpersonen aus Polizei und Justiz, der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden und deren Partnerinstitutionen, der Schulen und der Fachstellen des Gesundheitsbereichs.

## Ziele

Dank erworbenem Wissen und neuen Fertigkeiten stärken die Teilnehmenden ihre Motivation für die Arbeit im Umfeld häuslicher Gewalt. Sie verbessern ihre Kompetenz, Aufgaben professionell und engagiert vor dem Hintergrund eines integrativ agierenden Netzwerks zu erfüllen.

- Die Teilnehmenden erlangen fundiertes Fachwissen im Bereich häuslicher Gewalt und sind mit den rechtlichen Rahmenbedingungen vertraut.
- Sie kennen konkrete Handlungsstrategien in der Arbeit mit Gewaltausübenden und Gewaltbetroffenen.
- Sie verfügen über ausgewählte Interventionsmethoden zur Erfüllung ihres professionellen Auftrags im jeweiligen beruflichen Handlungsfeld.
- Sie denken und handeln interdisziplinär und können die Ressourcen benachbarter Fach- und Arbeitsbereiche wirkungsvoll nutzen.

## Struktur

Der CAS umfasst vier Module mit total 19 Unterrichtstagen (152 Kontaktstunden/ Lektionen). Zudem ist mit ca. 300 Stunden Selbststudium zu rechnen. Die Teilnehmenden schliessen die Module mit insgesamt vier schriftlichen Qualifikationsnachweisen ab. Nach einem ersten Pflichtteil von 14 Tagen folgt ein viertägiger Wahlpflichtkurs zu Interventionen in der Opferarbeit oder der rückfallpräventiven Arbeit mit Täterinnen und Tätern. Der letzte Pflichttag bildet den Abschluss des Lehrgangs mit einer Zertifikatsfeier.

## Methodik

- Input-Referate zur Vorstellung aktueller Theorien, Methoden und Instrumente
- Praktische Übungen und Trainings
- Fallstudien mit Bearbeitung von Beispielen aus der Arbeitspraxis der Teilnehmenden
- Lernwerkstatt
- Erfahrungsaustausch

## E-Learning / Unterrichtsunterlagen

E-Learning unterstützt das Kontakt- und das Selbststudium. Abgestimmt auf die Lernziele und die Lernbedürfnisse der Teilnehmenden wird die Online-Plattform Moodle benutzt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

## Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und die Leistungsnachweise für die vier Module bestanden sind. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

## MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Häusliche Gewalt wird als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

## Studienleiterin



### Isabella Feusi-Frei

Lic. iur. HSG,

Co-Leiterin der Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt, Kantonspolizei Zürich, ehem. Untersuchungsrichterin und forensische Vollzugsspezialistin

Telefon +41 44 295 98 25  
ist@kapo.zh.ch

«Häusliche Gewalt kann nur gemeinsam angegangen werden – Kooperation ist der Schlüssel.»

## Studienleiter



### Roger Hofer

Dipl. Sozialpädagoge FH, forensischer Vollzugsspezialist, Dozent ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalität

Telefon +41 58 934 88 17  
roger.hofer@zhaw.ch

«Ich habe den Anspruch, Wissen so zu vermitteln, dass es in der Alltagsarbeit umgesetzt werden kann.»

Die Studienleitenden beraten Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

## Weitere Dozierende

**Barbara Aeby**, Zentrum für Kinder- und Jugendforensik, Klinik für Forensische Psychiatrie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

**Martin Bachmann**, Systemischer Berater, klinischer Sexologe, Erwachsenenbildner TZI, Männer- und Gewaltberater, mannebüro züri

**Barbara Baumeister**, Dipl. Psychologin FH, Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

**Doris Binda**, Sozialpädagogin FH, Beratungsstelle Frauen-Nottelefon Winterthur

**Reinhard Brunner**, Chef Präventionsabteilung, Kantonspolizei Zürich

**Sandra Fausch**, Sozialarbeiterin FH, M.A. International Gender Studies and Feminist Research, Geschäftsleiterin Frauenhaus und Beratungsstelle Zürcher Oberland

**Katharina Girsberger**, Sozialpädagogin HFS, Beraterin, Beratungsstelle Kokon

**Angela Guldemann**, Dr. phil., Fachpsychologin für Rechtspsychologie FSP, Klinik für Forensische Psychiatrie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Leiterin Fachstelle Forensic Assessment & Risk Management

**Barbara Lienhard**, M.A. Kulturanalyse, Projektleiterin Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich

**Lucas Maissen**, MSc in Psychologie, Institutionsleiter Schlupfhuus Zürich, Krisenintervention für Jugendliche in Not

**Rosa Maria Martinez**, Dr. med., Oberärztin Leitung Klinische Rechtsmedizin, Institut für Rechtsmedizin, Universität Zürich

**Klaus Mayer**, Diplom-Psychologe, Dozent ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalität

**Marc Mildner**, dipl. SA FH, Fallverantwortlicher, Justizvollzug und Wiedereingliederung Kanton Zürich, Bewährungs- und Vollzugsdienste, Abteilung Lernprogramme sowie Leiter der Fachberatung Häusliche Gewalt

**Christian Rüegg**, Fachstelle Häusliche Gewalt, Präventionsabteilung, Kantonspolizei Zürich

**Corinne Schneider**, dipl. Psychologin MAS UZH, Psychotherapeutin SPV, Psychodramatherapeutin PDH, Forensische Psychotherapeutin IOT, Praxis für Psychotherapie in Zürich

**Georg Staubli**, Dr. med., leitender Arzt Notfallstation, Leiter Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle, Kinderspital Zürich

**Roger Walder**, Dienst Gewaltschutz, Präventionsabteilung, Kantonspolizei Zürich

**Britta Went**, lic. phil. I, eidg. anerk. Psychotherapeutin, Paar-/Familientherapeutin (systemis), Praxis für Psychotherapie in Zürich

**Svenja Witzig**, M.A. Ethnologie, Soziologie und Völkerrecht, Fachexpertin für interkulturelle Konflikte

**Anna Wittwer**, BSc in Sozialer Arbeit, Fallverantwortliche, Justizvollzug und Wiedereingliederung Kanton Zürich, Bewährungs- und Vollzugsdienste, Abt. Lernprogramme

**Konrad Würigler**, dipl. SA FH, Fallverantwortlicher, Justizvollzug und Wiedereingliederung Kanton Zürich, Bewährungs- und Vollzugsdienste, Abteilung Lernprogramme

**Nadine Zimmermann**, lic. iur., Leiterin Öffentliche Sozialhilfe, Sozialamt des Kantons Zürich

# Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

---

## Modul ① Grundlagen

3 ECTS

---

**Mi, 10. März 2021**

8 Kontaktstunden

Dozierende:  
Isabella Feusi-Frei  
Roger Hofer

---

### CAS-Start /

#### Häusliche Gewalt als gesellschaftliches Phänomen

- Programm, Vorgaben Qualifikation, Organisatorisches
- Verbreitung und Erscheinungsformen häuslicher Gewalt
- Ursachen, Risikofaktoren und Auswirkungen

---

**Do/Fr,  
11./12. März 2021**

16 Kontaktstunden

Dozierende:  
Isabella Feusi-Frei  
Christian Rüegg  
Nadine Zimmermann

---

### Rechtliche Grundlagen

- Polizeiliche Schutzmassnahmen: Grundlagen und Praxis zu kantonalen Polizei- und Gewaltschutzgesetzen
- Strafverfahren: Einführung in den strafprozessualen Opferchutz und in für häusliche Gewalt relevante Strafrechtsartikel
- Zivilrechtliche Schutzmassnahmen: Grundlagen und Praxis zu Persönlichkeitsschutz-, Eheschutz- und Kindesschutzmassnahmen
- Ausländer- und Asylgesetzgebung: Härtefallregelung bei häuslicher Gewalt
- Opferhilfe- und Sozialhilfegesetz: Leistungen und Abgrenzungen

---

**Do, 25. März 2021**

8 Kontaktstunden

Dozentin:  
Isabella Feusi-Frei

---

### Vernetzung und Kooperation / Selbstmanagement

- Schwerpunkte der Netzwerkarbeit bei häuslicher Gewalt
- Vernetzung und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Verantwortlichkeiten, Informationsfluss und Datenaustausch
- Burnout-Prävention, Resilienz und Selbstsorge in der Arbeit mit Opfern und Tatpersonen

---

## Modul ②

## Gewaltbetroffene Personen

4 ECTS

---

**Fr, 26. März 2021**

**8 Kontaktstunden**

**Dozentinnen:**  
Sandra Fausch  
Doris Binda

---

### Arbeiten mit Gewaltbetroffenen und ihren Angehörigen

---

- Muster von Gewaltbeziehungen und Gewaltdynamiken
- Schwierigkeiten der Trennung
- Ambivalenz und Abhängigkeiten
- Hilfs- und Unterstützungsangebote
- Grundlagen der Beratung und Begleitung

---

**Do, 22. April 2021**

**8 Kontaktstunden**

**Dozierende:**  
Rosa Maria Martinez  
Georg Staubli

---

### Häusliche Gewalt im Gesundheitsbereich

---

- Umgang mit Opfern im Gesundheitswesen
- Medizinische Erstversorgung
- Dokumentation und Spurensicherung
- Erkennen von Kindeswohlgefährdung/Kindesmisshandlung

---

**Fr, 23. April 2021**

**8 Kontaktstunden**

**Dozierende:**  
Lucas Maissen  
N. N.

---

### Häusliche Gewalt und betroffene Minderjährige

---

- Kinder in gewaltbelasteten Familiensystemen
- Gemeinsame elterliche Sorge und Besuchsrecht bei häuslicher Gewalt
- Kinderschutzmassnahmen und Interventionsstrategien
- Kinderrechte: Spannungsfeld Kindeswohl und Kindeswille

---

**Do, 27. Mai 2021**

**8 Kontaktstunden**

**Dozentinnen:**  
Svenja Witzig  
Barbara Lienhard

---

### Häusliche Gewalt im interkulturellen Kontext

---

- Risikofaktoren häuslicher Gewalt im Migrations- und Asylkontext (bezogen auf Kultur, Struktur und Religion)
- Reflexion und Vertiefung der eigenen interkulturellen Kompetenzen im beruflichen Kontext
- Geschlechterstereotypen und Gleichstellung
- Zwangsheirat und Zwangshehe

---

**Fr, 28. Mai 2021**

**8 Kontaktstunden**

**Dozierende:**  
Barbara Baumeister  
Isabella Feusi-Frei

---

### Häusliche Gewalt im Alter

---

- Aktuelle Herausforderung im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen im Kontext häuslicher Gewalt
- Integrative Bedarfsabklärung und Unterstützungsangebote bei Altersdemenz
- Gewalt in Betagten-Beziehungen



---

## Modul ③

## Tatpersonen

4 ECTS

---

Do/Fr,  
17./18. Juni 2021

16 Kontaktstunden

Dozierende:  
Klaus Mayer  
Anna Wittwer

---

### Gewalt und psychische Störungen / Tätertypologien und Täterinnen

---

- Störungsbilder und ihr Zusammenhang mit gewalttätigem Verhalten
- Tätertypologien
- Spezifische Merkmale und Prozesse bei Täterinnen (Ursachen, Motivation, Folgen)
- Konsequenzen für Beratung und Intervention

---

Do, 8. Juli 2021

8 Kontaktstunden

Dozierende:  
Reinhard Brunner  
Angela Guldemann

---

### Bedrohungsmanagement am Beispiel des Kantons Zürich

---

- Früherkennung und Monitoring bei häuslicher Gewalt
- Fachstelle Forensic Assessment & Risk Management: Risikoprognostik
- Qualität von Drohungen und Stalkingverhalten

---

Fr, 9. Juli 2021

8 Kontaktstunden

Dozent:  
Klaus Mayer

---

### Arbeit mit unmotivierten Klientinnen und Klienten

---

- Methoden der Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung
- Herausforderungen des Zwangskontextes für die Arbeitsbeziehung
- Veränderungsmotivation und Umgang mit Widerstand

---

Do, 26. August 2021

8 Kontaktstunden

Dozentinnen:  
Barbara Aeby  
Britta Went

---

### Gewaltausübende Minderjährige

---

- Verbreitung und Risikofaktoren:  
Intergenerationelle Weitergabe von Gewaltmustern
- Geschwistergewalt
- Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen
- Parent Battering

---

Fr, 27. August 2021

8 Kontaktstunden

Dozierende:  
Marc Mildner  
Isabella Feusi-Frei

---

### Integrative Ansätze in der Beratung

---

- Chancen und Risiken von Paar- und Familienberatung
- Vergleich, Mediation und restaurative Justiz – Anwendbarkeit im Gewaltkontext

Die Teilnehmenden wählen eines der zwei folgenden Wahlpflichtmodule 4.

---

## Wahlpflicht- modul 4 **Arbeiten mit Täterinnen und Tätern in der Praxis**

4 ECTS

---

**Do/Fr,  
16./17. Sept. 2021**

**16 Kontaktstunden**

**Dozenten:  
Roger Walder  
Martin Bachmann  
Marc Mildner**

---

### **Gefährderansprache, Deeskalations- und Gewaltberatung**

---

- Proaktive Gefährderansprache
- Interventionsstrategien im Hell- und im Dunkelfeld
- Gesprächstraining
- Dokumentation und Fallführung

---

**Do/Fr,  
7./8. Oktober 2021**

**16 Kontaktstunden**

**Dozierende:  
Klaus Mayer  
Konrad Würzler  
Isabella Feusi-Frei**

---

### **Risikoorientierte Täterarbeit im Straf- und Massnahmenvollzug sowie in der Bewährungshilfe**

---

- Strukturierte Interventionen
- Arbeiten im Einzelsetting und in der Gruppe
- Forensische Psychotherapie
- Ressourcenaktivierung
- Lernprogramm «Partnerschaft ohne Gewalt»
- Übergangmanagement und Fallsteuerung

---

**anschliessend**

---

### **CAS-Abschluss und Zertifikatsfeier**

---

---

# Wahlpflicht- modul 4 **Arbeiten mit gewaltbetroffenen Personen und Angehörigen in der Praxis**

4 ECTS

---

**Do/Fr,  
16./17. Sept. 2021**

**16 Kontaktstunden**

**Dozentinnen:  
Sandra Fausch  
Doris Binda**

---

## **Beratung und Begleitung von Gewaltbetroffenen und ihren Angehörigen**

---

- Beratungspraxis im ambulanten und im stationären Setting
- Multifaktorielle Problemlagen und unterschiedliche Coping-Strategien
- Umgang mit Ambivalenz und Scheinambivalenz
- Reflexion der eigenen Beratungspraxis anhand von Fallbeispielen und Übungen

---

**Do, 7. Oktober 2021**

**8 Kontaktstunden**

**Dozentin:  
Corinne Schneider**

---

## **Psychotraumatologie**

---

- Umgang und Gesprächsführung mit traumatisierten Menschen
- Therapeutische Methoden
- Grenzen zwischen Therapie und Beratung

---

**Fr, 8. Oktober 2021**

**8 Kontaktstunden**

**Dozierende:  
Lucas Maissen  
Katharina Girsberger**

---

## **Minderjährige Opfer**

---

- Gesprächsführung mit Minderjährigen
- Beratungspraxis im frühkindlichen Bereich
- Spannungsfeld Meldepflicht, Melderecht und Vertraulichkeit
- Information und Beratung im Schulkontext

---

**anschliessend**

---

## **CAS-Abschluss und Zertifikatsfeier**

---

# Organisatorisches

## Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ➤ [www.zhaw.ch/sozialarbeit/wb-zulassung](http://www.zhaw.ch/sozialarbeit/wb-zulassung).

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 8. Januar 2021 an unter ➤ [www.zhaw.ch/sozialarbeit](http://www.zhaw.ch/sozialarbeit). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

## Anzahl Teilnehmende

Maximal 27 Personen

## Kosten

CHF 7400.– (inkl. E-Learning und Zertifizierung, exkl. Literatur)

## Ort

Hochschulcampus Toni-Areal  
Pfingstweidstrasse 96  
8005 Zürich-West

## Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung  
Telefon +41 58 934 86 36  
[weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch](mailto:weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch)

Änderungen bleiben vorbehalten.

## Informations- veranstaltungen

Dienstag, 28. April 2020  
Mittwoch, 30. September 2020  
jeweils 18.00–20.00 Uhr

Wir bitten Sie, sich anzumelden:  
➤ [www.zhaw.ch/sozialarbeit/infoabend](http://www.zhaw.ch/sozialarbeit/infoabend). Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

# Departement Soziale Arbeit

## Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Pfingstweidstrasse 96  
Postfach  
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

**[www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung](http://www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung)**

[weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch](mailto:weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch)

Folgen Sie uns auf



**Immer gut informiert.** Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

➤ [www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter](http://www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter)